

Vater und Mutter abgeschafft



Der Gender-Mainstream treibt Blüten, die man nicht für möglich halten würde. Da „Vater“ und „Mutter“ diskriminierend sind, wird es durch das Wort „Elter“ ersetzt. Damit würde auch der Erwerb der Elternschaft durch homosexuelle Paare erleichtert. Ein Kind, dessen soziale Eltern zwei lesbische Frauen sind, hätte dann eben nicht mehr eine Mutter und eine Stiefmutter, sondern zwei Elter: Elter 1 und Elter 2.

Das Christliche Informationsforum [berichtet](#):

Laut neuem Leitfaden für die amtlich verbindliche Sprache fällt die Verwendung der Begriffe Vater und Mutter unter die Rubrik diskriminierender Begriffe in der Schweiz. Kinder haben demnach künftig keinen Vater oder Mutter, sondern nur noch ein Neutrum als Ursprung, genannt „das Elter“.

Statt Vater oder Mutter sollte man besser «der Elternteil» oder «das Elter» schreiben. «Der Leitfaden ist für amtliche Publikationen verbindlich», sagt Isabel Kamber, stellvertretende Leiterin Zentrale Sprachdienste, Sektion Deutsch, der Bundeskanzlei der Schweiz, wie die schweizerische Zeitung BLICK berichtet.

Damit folgen die politisch Verantwortlichen in Bern den Vorschlägen in der Beschlußvorlage 12267 im Ausschuß für Chancengleichheit von Frauen und Männern des Europarates, der gegen die Verwendung von Begriffen wie des Mutterbegriffs in den Nationen kämpfen soll, um Gender-Gleichheit herzustellen.

(...)

Folgerichtig wäre es, auch die Großmutter, Großvater, usw. abzuschaffen. Großelter 1 und Großelter 2 müsste es dann heißen oder – noch besser – Großelter 1.1 und 1.2 sowie Großelter 2.1 und 2.2. Dies wäre auch eine digitalisierungsfreundliche Lösung, die sich überdies an Patchworkverhältnisse flexibel anpassen ließe.

Kränker gehts kaum noch! George Orwells Neusprech lässt grüßen! Ihr ExpertInnen (sicher ohne Kind): Auch wenn an man aus „Vater“ und „Mutter“ ein Neutrum macht, lassen sich biologische Unterschiede kaum negieren.

»PI: [Britische Mamas und Papas abgeschafft](#)

(Spürnase: Hundepopel)